

## Was Wann Wo

**Dienstag,  
20. April**

### Ausstellungen

**Altshausen**  
„Elisabeth Duelli: Eindrücke“, bis 15. Mai, Wohnpark St. Josef, 8 bis 19 Uhr

### Kirchen

**Altshausen**  
Katholische Kirchengemeinde, heilige Messe (Marienkapelle) 18.30 Uhr

### Museen

**Herbertingen**  
Heuneburg, 10-16.30 Uhr

### Öffnungszeiten

**Herbertingen**  
Eine-Welt-Laden, 9-11.30, 15-18 Uhr

### SZ gratuliert

**Mieterkingen:** Dr. Josef Merkt zum 75. Geburtstag

## Vortrag

### Franz Wohlfahrt spricht über Erziehung

OSTRACH-EINHART (sz) - Unter dem Motto „Fit für das Leben“ findet am Freitag, 23. April, um 20 Uhr, im „Haus Wohlfahrt“ in Einhart ein Vortrag über gesunde Erziehung in der Familie statt. Erziehung und Bildung in Familie und Schule wird eine ständig wachsende Bedeutung zugewiesen. Franz Wohlfahrt zeigt in seinem praxisorientierten Vortrag, wie eine gesunde Erziehung den Kindern gut tut und macht den Erziehenden Mut, ihre Verantwortung zu tragen. Themen sind beispielsweise: „Fordern statt Verwöhnen“, „Erziehung zu Achtung und Respekt“ und auch „die Kraft in der Familie“.

## Altenwerk

### Kubenz informiert über die Haustürgeschäfte

OSTRACH (rsp) - Das Senioren- und Altenwerk trifft sich am morgigen Mittwoch, 21. April, um 14 Uhr, zu einem Kaffeemittag im Begegnungszentrum des Elisabethenheims. Dabei wird Klaus Kubenz von der Abteilung „Prävention“ der Polizeidirektion Sigmaringen über die Gefahren bei Haustürgeschäften, Telefonkontakten und bei Gewinnermittlungen informieren.

## Gemeinderat

### Bürger können Fragen stellen

HERBERTINGEN (sz) - Der Gemeinderat Herbertingen tagt am Mittwoch, 21. April, um 19.30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses. Auf der Tagesordnung stehen neben der Anschaffung eines gebrauchten Frontmähers auch die veränderten Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung, die Annahme von Spenden, Baugesuche, Anfragen, Bekanntgaben und zum Abschluss eine Bürgerfragestunde.

## Polizeibericht

### Mann fährt Schlangenlinien

HERBERTINGEN (sz) - Ein 45-jähriger hat am Samstagmorgen, gegen 4.45 Uhr, mit seinem Kleinkraftwagen die Herbertinger Gartenstraße in Schlangenlinien befahren. Bei der Kontrolle durch die Polizei wurde festgestellt, dass der Kraftfahrzeugführer erheblich unter Alkoholeinwirkung stand.

## Volkskundemuseum

### Erlebnistage bieten eine Postkartenschau

OSTRACH (rsp) - Im Rahmen der Ostracher Erlebnistage ist das Ostracher Volkskundemuseum am kommenden Sonntag, 25. April, von 13 bis 18 Uhr, für die Allgemeinheit geöffnet. Der Besucher kann nicht nur das übliche Vollprogramm des Ostracher Museums, sondern auch eine Vorbesichtigung der Sonderschau „Die Postkarte als Konversationsmittel der Jahrhundertwende und als künstlerischer Zeuge vergangener Baustrukturen und örtlicher Topografien“ besichtigen. Durch die Mitwirkung mehrerer passionierter Postkarten-Sammlern war es möglich, nicht nur in der Zentralgemeinde Ostrach, sondern auch in ihren Ortsteilen und einem weiteren Umkreis über längst verfallene Gebäude- und Straßenbilder zu informieren. Der Eintritt ins Volkskundemuseum ist gänzlich frei.

## Neueröffnung

# Ab jetzt fährt man mit Sonnenstrom

**BOOS - Die Heizungsbaufirma „Gabriel“ in Boos hat die erste Solartankstelle im Kreis Ravensburg eröffnet. Hinter diesem Projekt steckt die Idee, die Kraft der Sonne in Fahrfreude zu verwandeln und damit das Potenzial dieser Energie direkt erlebbar werden zu lassen.**

Von unserer Mitarbeiterin Margit Mangold

Der Traum vom kostenlosen Tanken ist zumindest ein kleines Stück weit wahr geworden. Vor dem Wohn- und Geschäftshaus der Heizungsbaufirma „Gabriel“ in Boos steht seit kurzer Zeit ein großer Carport, der mit einer Fotovoltaikanlage bestückt ist: die „Sonnen-Tankstelle“. Die „Zapfsäule“ ist ein kleiner Kasten, der an einem der Pfosten angebracht ist. Aus ihm ragen drei verschiedene Stecker heraus. Egal ob Elektrofahrzeug, Elektroauto oder -mofa, an dieser „Sonnen-Tankstelle“ kann jeder sein Elektrofahrzeug kostenlos betanken. „Dahinter steht einfachste Technik“, erklärt Gerhard Gabriel. Solange die Sonne scheint, werde der Strom durch die Fotovoltaikanlage bezogen und ungenutzter Strom ins Netz eingespeist. Nachts oder bei fehlendem Sonnenschein werde dann halt normaler Ökostrom aus der Steckdose getankt.

Und wo liegt der Gewinn für den Heizungsbauer, wenn hier kostenlos „getankt“ werden kann? Zur Eröffnung der Anlage waren der Geschäftsführer der Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft des Landkreises Ravensburg (WIR), Hans-Joachim Hölz, sowie Bürgermeister Roland Haug gekommen. Ihnen er-



Gerhard Gabriel (Mitte) erklärt dem Geschäftsführer der Wirtschafts- und Innovationsgesellschaft des Landkreises Ravensburg, Hans-Joachim Hölz (links), und Bürgermeister Roland Haug (rechts) die Funktionsweise der Solartankstelle. Foto: Margit Mangold

klärte Heizungsbauer Gabriel die Idee: „Seit über 20 Jahren beschäftigen wir uns mit Solaranlagen und versuchen die Menschen von dieser Energie zu überzeugen“, schickte er vorweg. Mit der Solartankstelle könne diese Technik fühlbar und erlebbar gemacht werden. Die Sonnenenergie stehe dann in direktem Zusammenhang mit Fahrspaß und „Freude an der Fortbewegung“. Und damit die beiden Gäste selbst diese umweltfreundliche Fortbewegungsweise erleben konnten, drehten Hans-Joachim Hölz und Bürgermeister Haug auch gleich eine Runde mit dem fir-

meneigenen Elektromofa auf dem Hof. Der Geschäftsführer des WIR lobte die Vorreiterrolle, die die Firma „Gabriel“ auf sich nehme und die letztendlich der Allgemeinheit zugute komme. „Es braucht Unternehmen wie Sie, die ihrer Zeit voraus sind und die auf die Zukunft hin ausgerichtet sind“, sagte Hölz. Als Vorreiter sei man immer ein Exot, der die technische Entwicklung vorantreibe. „Sie haben unternehmerische und gesellschaftliche Verantwortung übernommen“, lobte er das Ehepaar Gabriel.

Auch Bürgermeister Haug freute sich darüber, dass in seiner Gemeinde

wieder etwas Modernes und auf die Zukunft ausgerichtetes entstanden ist. „Sie haben die Zeichen der Zeit erkannt und etwas bewegt“, sagte er anerkennend beim Rundgang über das Firmenbetriebsgelände „Gabriel“.

**i** Die Solartankstelle in Boos ist dem europaweiten Stromtanksystem „Park & Charge“ angeschlossen. Diese werden vorwiegend aus regenerativen Energien versorgt. Der Zugang erfolgt über einen bundeseinheitlichen Schlüssel sowie eine Jahresvignette.

## Herzog-Philipp-Verbandsschule

### „Stadler“-Leute geben Berufswahl-Tipps

ALTSHAUSEN (sz) - Im Rahmen des Berufswahlunterrichts und der vor Kurzem abgeschlossenen Bildungspartnerschaft (die SZ berichtete) kamen Experten der Altshausener Firma „Stadler Anlagenbau GmbH“ nun in die Hauptschule der Herzog-Philipp-Verbandsschule, um mit den Schülern über ihre Berufswahl zu sprechen sowie deren Fragen zu beantworten.



Der Leiter der Personalabteilung, Claus Maier (links) sowie der Leiter der Ausbildungswerkstatt, Daniel Brei (rechts), suchen das Gespräch mit den Hauptschülern. Foto: privat

Der Leiter der Personalabteilung, Claus Maier, sowie der Leiter der Ausbildungswerkstatt, Daniel Brei, nahmen sich mehrere Stunden Zeit, um die Schüler der achten Klassen mit ihren Klassenlehrern Patrick Hotz und Thilo Althammer umfassend zu informieren. Nach der Vorstellung ihres mittelständischen Betriebs erfuhren die Achtklässler, welche zentralen Stellenwert die Ausbildung in der Firma Stadler hat. Beide Experten sprachen über die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewerbung, stellten ausführlich den praktischen Ablauf der Ausbildung im Betrieb dar und zeigten die Möglichkeiten und Chancen der späte-

ren Weiterbildung auf. Am Ende dieser Informationsveranstaltung waren Schüler und Lehrer hoch zufrieden und dankten den beiden Experten, Claus Maier und Daniel Brei, sowie der Firma „Stadler“ für die wichtigen und interessanten Informationen aus erster Hand. Die Hauptschüler der Herzog-Philipp-Verbandsschule werden mit einem umfang-

reichen Maßnahmenpaket auf die Berufswelt vorbereitet. Von Klasse sieben bis neun erhalten die Schüler über 100 Stunden Berufswahlunterricht, sie absolvieren Betriebspraktika, informieren sich bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit, auf Tagen der Berufsorientierung, im Berufsinformationszentrum in Ravensburg sowie auf Bildungsmessen.

## Musikverein

### Konzert dient der Kirchenrenovation

EBENWEILER (bz) - Der Musikverein Ebenweiler lädt am Sonntag, 25. April, um 18.30 Uhr, in der Ebenweiler Pfarrkirche St. Urban zu einem Konzert ein. Die Ebenweiler Musiker haben für den akustisch sehr attraktiven Kirchenraum ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet – zunächst unter der Leitung Hermann Stehles, der nach diesem Konzert den Stab an die neue Dirigentin weitergibt und in die Reihen der Kapelle zurückkehrt. Marion Visotschnig wird nach einigen „Schnupperwochen“ im Ebenweiler Verein das Orchester ab 1. Mai eigenverantwortlich betreuen. Das Ensemble „Cornissimo“ – Hornisten unter der engagierten Leitung des Bad Saulgauer Musikdirektors Stefan Leja – bereichert das Konzert mit den selten gehörten Nuancen seines Klangkörpers. Die Programmbeiträge reichen von klassischer Jagdhornliteratur über volkstümliche bis zu geistlichen Werken. Der Eintritt ist frei. Spenden kommen komplett der Innenrenovation dieser Kirche zugute.

## Aus dem Gemeinderat

### Feuerwehr erhält neue Pumpe

EICHSTEGEN (sz) - Da die bisherige Pumpe nicht mehr zuverlässig läuft und trotz mehrfacher Reparatur kein sicherer Betrieb gewährleistet ist, muss für die Feuerwehr ein Ersatzgerät beschafft werden. Die Firma „Ziegler“ hat mit 9487 Euro das günstigste Angebot abgegeben. Der Gemeinderat vergab diesen Auftrag.

### Hochlandrinder sollen weiden

EICHSTEGEN (sz) - Diplom-Landwirtschaftspfleger Walter Seifert von „Pro Regio“ erläuterte dem Gemeinderat Eichstegen das Beweidungskonzept in der Flurbereinigung „Alter Weiher“. In der Flurbereinigung wurden die Flächen der Gemeinde und des Landes um den „Alten Weiher“ gelegt, so dass nun diese Flächen ex-

tensiv bewirtschaftet werden können. Es ist südlich des Zulaufbereichs vorgesehen, eine Fläche von 12 bis 15 Hektar einzuzäunen, um sie ganzjährig zu beweidern. Auf der dem Land gehörenden Fläche sind fünf bis sechs Schottische Hochlandrinder geplant. Mit dem Fleisch soll eine Selbstvermarktung durch das Gasthaus „Goldener Adler“ in Boms erfolgen.

### Landwirte halten Auflagen ein

EICHSTEGEN (sz) - Die Gemeinde besitzt neun Hektar moorige Fläche nahe des „Alten Weiher“. Diese Flächen sind an zwei Landwirte verpachtet, die sich dazu verpflichtet haben, die Auflagen des Naturschutzes einzuhalten. Diese wurden im Entwurf vom Flurbereinigungsamt erstellt sowie vom Naturschutz formuliert.

## Namen und Nachrichten

### Eugen Zembrod bleibt in Erinnerung

◆ Ein großer Kreis von Bekannten und Freunden hat den im 89. Lebensjahr verstorbenen **Eugen Zembrod** aus Ostrach auf seinem letzten Erdenweg begleitet. In einem Nachruf würdigte **Martin Ummenhofer** das hohe Engagement Zembrods für den Ortsverband Ostrach des Sozialverbandes VdK. Bekannt war Zembrod mit seiner Handharmonika, mit der er nach dem Krieg beim Handharmonikaorchester Ostrach bei vielen Veranstaltungen, speziell Hochzeiten und Familienfesten, mitspielte. Zembrod entstammte einem alten Tafertsweiler Schuhmacher-Geschlecht. Er blieb der Tradition treu, suchte aber weitere Verdienstmöglichkeiten. So betrieb er einen Lebensmittelhandel und eine Versicherungsvermittlung sowie die Fila-



Eugen Zembrod war ein Handharmonika-Spieler. Foto: Josef Unger

le der Sparkasse. Die Gemeinde Tafertsweiler vertraute ihm das Amt des Gemeindefinanziers und die Gefriergemeinschaft die Rechnungsführung an. Das Schuhgeschäft verlegte er in das Geschäftszentrum in Ostrach. Tabak-, Getränke- und Süßwarenhandel und den Automatenbetrieb übernahm der Sohn in Tafertsweiler. (ur)

## Nachrichten

# Aus der Nachbarschaft

### Mädchen erleben Ferien

AULENDORF (sz) - Eine kunterbunte Pfingstferienwoche für Mädchen findet vom 26. bis 31. Mai im Schönstatt-Zentrum in Aulendorf statt. Die Mädchen können ihre Kreativität beim Theaterspielen, Singen, Basteln und bei Gruppenspielen entdecken. Die Teilnehmerzahl ist auf 65 Mädchen begrenzt. Weitere Informationen und Anmeldung bei Simone Höhn, Fon (09 11) 47 87 40 39 und E-Mail: hoehnsimone@gmx.de.

### Hera Lind liest neuestes Werk

BAD SCHUSSENRIED-REICHENBACH (sz) - Hera Lind ist am Mittwoch, 28. April, ab 19.30 Uhr, in der Ailingermühle in Reichenbach zu Gast. Die Bestsellerautorin präsentiert ihren neuen Roman „Die Erfolgsmaschine“. Lind wird aber auch über sich und ihre Romane erzählen. Karten gibt's für zehn Euro im Vorverkauf bei der Tourist-Information Bad Schussenried, Telefon (075 83) 49 01 71, und für zwölf Euro an der Abendkasse.

### „Die Milch macht's“

BAD WALDSEE (sz) - Ob herzhaft oder süß: Aufläufe mit Milch schmecken immer lecker und gleich nochmals so gut, wenn man sie selbst zubereitet. Speziell für Kinder ab acht Jahren gedacht ist deshalb der Kochworkshop des Ernährungszentrums Bad Waldsee, das am Freitag, 30. April, von 14.30 bis 17 Uhr den Kindern zeigen will, dass und wie man die Milch dazu in die richtige Form bringt. Weitere Infos und Anmeldung via Telefon (0 75 24) 9 75 90.

### Die Landsknechte kommen

BAD SCHUSSENRIED-KÜRNACH (sz) - Farbenfroher Aufmarsch im ober-schwäbischen Museumsdorf Kürnbach am Samstag und Sonntag, 24. und 25. April: Was vor 500 Jahren ein Schreckensruf war, weist heute auf ein ganz besonderes Spektakel hin. Farbenfrohe gewandete Landsknechte und bewaffnete Bauern, heitere Marketenderinnen und allerlei Spielzeug, Wundärzte, Feldprediger und wer sich sonst noch in so manchem Lager während des Bauernkriegs tummelte – diese Figuren einer längst vergangenen Zeit können in Kürnbach bestaunt werden. Ein ganzes Wochenende lang gastiert der Bund Oberschwäbischer Landsknechte auf dem Museums-gelände und entführt die Besucherinnen und Besucher in die Zeit des Bauernkriegs. Bereits am Samstag schlagen über 300 Landsknechte ihr Lager auf und führen von 10 bis 16 Uhr verschiedene Waffengattungen vor. Dabei kommen Artillerie, Spieß- und Hellebardenträger, Arkebuser und Bogenschützen sowie Reiterei zum Einsatz. Nicht zu vergessen die prächtigen Offiziere und der malerische Tross. Am Sonntag üben die Landsknechte, ab 10 Uhr, noch in den einzelnen Formationen, bevor es, um 14 Uhr, zur großen Schlacht kommt. An diesem Tag können sich die jungen Besucher ebenfalls rüsten und vorbereiten: Von 11 bis 14 Uhr sind Hellebarden und Fahnen mit dem eigenen Wappen zu fertigen. Stilecht gewandete, serviert der Bauernhaufen Muttensweiler am Sonntag „Deftig's“ und „Lieblich's“.

### Tilman Steitz gibt ein Konzert

WILHELMSDORF (sz) - Der Frankfurter Gitarrist Tilman Steitz gibt am Samstag, 24. April, ein Konzert in der Kulturscheune in Wilhelmsdorf. Steitz spielt Werke von Sor, Bach, Moreno-Torroba, Lauro, Villa-Lobos und Piazzolla. So spannt Steitz einen musikalischen Bogen vom Barock über Klassik bis hin zu argentinischem Tango des 20. Jahrhunderts. Tilman Steitz studierte an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt am Main in der Meisterklasse von Michael Teuchert. Anschließend absolvierte er ein Aufbaustudium am Hochschen Konservatorium in Frankfurt als Jazzgitarrist bei Albert Mangelsdorff. Er spielt sowohl als Konzertgitarrist klassische Gitarrenliteratur als auch als Jazzgitarrist zeitgenössischen Jazz des Postbop. In seinem Spiel zeichnet er sich durch seinen sehr persönlichen und unverwechselbaren Stil aus, der einerseits durch hohes Können und Virtuosität als auch durch Klangvielfalt und seine mitreißende Ausdruckskraft gekennzeichnet ist. Karten zu je 9,50 Euro (ermäßigt: sieben Euro) sind im Vorverkauf erhältlich per Telefon (0 75 03) 3 48.